



## Entwurf - Protokoll der 80. Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel

Montag, 13. Juni 2022, 19 Uhr  
Treffpunkt Münzburg, Alsterdorf Assistenz Ost

### TAGESORDNUNG

TOP 1: Formalitäten, Rückmeldung aus politischen Ausschüssen, Rückmeldung aus politischen Ausschüssen, Beiratsbesetzung

TOP 2: Was läuft im Viertel? Aktuelle (halbe) Stunde

TOP 3: Verfügungsfondsansträge

TOP 4: Was bewegt der Quartiersbeirat? Kurzberichte und Austausch

- Workshop „Neubebauung ehemaliges Hillgruber Grundstück“
- Erinnerungsort Rosenallee 11
- Sozialraum-Studie Münzviertel
- Finanzierung Werkhaus Münzviertel
- Ausblick: Straßenfest Münzviertel am 9.7.2022

TOP 5: Verschiedenes/Termine

Sitzungsleitung: Michael Gobbert

Protokoll und Assistenz: Mone Böcker, TOLLERORT entwickeln & beteiligen

### Zu TOP 1: Formalitäten und Rückmeldung aus politischen Ausschüssen

Michael Gobbert begrüßt die Mitglieder des Quartiersbeirats. Rolf Kendermann hat anlässlich der ersten Sitzung in Präsenz im Treffpunkt Münzburg und des 80. Sitzungstermins gebacken. Der Quartiersbeirat bedankt sich herzlich.

Der Quartiersbeirat ist zu Beginn der Sitzung mit 10 Stimmen und später mit 9 Stimmen beschlussfähig. Die Tagesordnung wird angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 28.2.2022 wird abgestimmt.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Quartiersbeirat	10	0	0
davon Politik	2	0	0

### Rückmeldungen aus politischen Ausschüssen

Rückmeldungen aus politischen Ausschüssen liegen nicht vor.

### Koordination im Bezirksamt Hamburg-Mitte

Frau Böcker informiert noch einmal, dass im Bezirksamt Hamburg-Mitte offiziell Herr Gordon Nelkner, Baudezernent, für den Quartiersbeirat Münzviertel als Regionalbeauftragter zuständig ist. Frau Böcker hat

Herr Nelkner per E-Mail kontaktiert. Sie wird klären, in welchem Rahmen Herr Nelkner für den Quartiersbeirat ansprechbar ist. Die Beschlüsse des Quartiersbeirats werden weiterhin über Herrn Kay Müller im Bezirksamt an den City-Ausschuss weitergeleitet.

### **Besetzung des Quartiersbeirats**

- Ahmet Dagdeviren ist als neuer Stellvertreter von Christoph Korndörfer für die SPD im Quartiersbeirat. Er ist St. Georg aufgewachsen, hat dort 30 Jahre gewohnt und ist nun wohnhaft im Sonninquartier.
- Felix Landsberg, Radküche, ist als Vertreter der Radküche neues Mitglied in der Gruppe der Institutionen. Er wohnt im Münzviertel in der Norderstraße. Er ist seit fünf Jahren mit der Radküche aktiv und hat das Lastenradprojekt initiiert.
- Im Quartiersbeirat sind keine Gewerbetreibenden mehr vertreten. Es wird angeregt, die umliegenden Hotels und Smartment-Betreiber anzusprechen. Frau Böcker wird diese schriftlich kontaktieren.
- Herr Westphal informiert, dass Sebastian Jonscher nicht mehr bei der Stiftung Azubi-Werk tätig ist. Frau Böcker klärt, wer künftig die Stiftung Azubi-Werk im Quartiersbeirat vertritt.

## **TOP 2: Aktuelle (halbe) Stunde**

### **2.1 Unkrautvernichtung (Malven, Rosen, Löwenzahn etc. in der Münzstraße) durch die Stadtreinigung**

Die Stadtreinigung hat kürzlich die Blumen in der Münzstraße entlang des Bahndamms entfernt. Die Blumen (Malven, Rosen, Löwenzahn etc.) sind Symbole des Münzviertels, schön anzusehen und wichtig für die Insekten im hochverdichteten Stadtraum. In den letzten Jahren wurden sie immer stehengelassen. Es ist nicht nachvollziehbar, warum und von wem sie plötzlich entfernt wurden. Die Blumen wachsen in der Ritze zwischen Bahnmauer und Gehweg, faktisch im Niemandsland. Der Bahndamm ist Eigentum der DB, der Gehweg öffentlich.

Offenbar besteht eine Patenschaft für die Flächen in den Baumscheiben durch Heinrich, vermutlich aber nicht für die Standorte der Blumen am Bahndamm.

Frau Böcker klärt in Rücksprache mit dem Fachamt Management des öffentlichen Raums, wer aktuell als Wegewart zuständig für das Münzviertel ist. Sie spricht den Wegewart an, um zu klären, wer die Blumen entfernt hat.

Angeregt wird, in diesem und ähnlichen Fällen durchaus im Viertel direkt die Behördennummer 115 zu wählen und dort nachzufragen: Warum sind die schönen Blumen nicht mehr da? Auch ein schriftlicher Hinweis vor Ort „Blumen bitte stehenlassen“ wird angeregt.

### **2.2 Erhöhte Lärmentwicklung an der Eisenbahnbrücke Norderstraße**

An der Eisenbahnbrücke Norderstraße fehlt seit kurzem ein Teil der Verkleidung unter der Brücke. Der Lärm durch fahrende Züge ist nun noch lauter geworden. Es wird übereinstimmend festgestellt, dass diese Situation verändert werden muss. Die Deutsche Bahn müsste den Unterbau wieder verfüllen und eine Verkleidung anbringen, so dass der Schall, den die Brücke verursacht, gemindert wird.

Frau Böcker klärt, wer im Bezirk Hamburg-Mitte, Technischer Umweltschutz, zuständig für den Lärmschutz ist. Sie spricht Herrn Nelkner diesbezüglich an, auch mit dem Ziel, einen Kontakt zur DB herzustellen. Außerdem fasst der Quartiersbeirat folgenden Beschluss:

## **Beschluss: Lärmentwicklung an der Bahntrasse/Eisenbahnbrücke Norderstraße**

Es kommt aktuell zu einer vermehrten Lärmentwicklung an der Eisenbahnbrücke Norderstraße, aufgrund fehlender Teile am Unterbau. Aus diesem Anlass und mit Bezug zu den Plänen zur Weiterentwicklung des Hauptbahnhofs und des Ausbaus des Schienenverkehrs auf dieser Trasse fragt der Quartiersbeirat Münzviertel:

- Wer ist bei der Deutschen Bahn für den Lärmschutz entlang der Trasse zuständig?
- Welche Maßnahmen wird die Deutsche Bahn ergreifen, um einen Anstieg der Lärmemissionen im Zuge der geplanten Weiterentwicklung des Schienenverkehrs zu verhindern bzw. die Lärmbelastungen zu verringern?
- Wie kann die aktuelle erhöhte Lärmentwicklung beseitigt werden?

Der Quartiersbeirat bittet den City-Ausschuss zu veranlassen, dass die gewünschten Auskünfte durch die hierfür zuständige Stelle eingeholt werden.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	11	0	0
Quartiersbeirat	9	0	0
davon Politik	2	0	0

## **2.3 Reinigung der Bänke an der Münzstraße**

Renate Kammer, Galerie Renate Kammer, hat sich bei Frau Böcker gemeldet und auf den desolaten Zustand der Bänke am Münzplatz hingewiesen. Diese müssten gereinigt werden. Herr Westphal hat unterdessen das Werkhaus Münzviertel angesprochen. Das Team vom Werkhaus könnte eventuell eine Reinigung mit einem Kärcher durchführen. Erika Vogel berichtet, dass der Treffpunkt auch einen Kärcher nutzen kann und bereit wäre, mitzumachen. Herr Westphal klärt. Möglicherweise entsteht eine Gemeinschaftsaktion draus.

Frau Böcker ergänzt, dass Frau Kammer auch das Kunstwerk von Herrn Schrader am Münzplatz genannt hat. Frau Böcker hatte sich vor Jahren bereits darum bemüht, dass die Pflege des Kunstwerks dauerhaft geregelt werden könnte. Das scheiterte unter anderem daran, dass der Künstler als Eigentümer des Kunstwerks sich nicht zurückmeldete. Die Aktiven vor Ort prüfen, ob im Zuge der Reinigung der Bänke auch eine Reinigung des Kunstwerks durchgeführt werden kann.

## **2.4 Zukunft des Hamburger Hauptbahnhofs**

Herr Westphal fragt, ob Frau Metz, Leitung des Amts für Landesplanung und Stadtentwicklung in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, zwischenzeitlich eine Rückmeldung gegeben hat auf die Frage, was sie mit der Äußerung auf der vorletzten Sitzung zur Zukunft des Hamburger Hauptbahnhofs gemeint hat auf der vorletzten Sitzung: „Jetzt müssen die sozialen Bezüge betrachtet werden und dabei die gesamte Nachbarschaft des Hauptbahnhofs einbezogen werden.“

Frau Böcker hat als Rückmeldung auf ihre Anfrage bei Frau Metz erfahren, dass eine Klärung erfolgen wird.

Frau Böcker berichtet, dass nach dem Wettbewerbsverfahren nun die Rahmenplanung zum Hauptbahnhof startet, in die sich die Münzviertler\*innen einbringen können. Herr Westphal informiert, dass hier bereits eine Auftaktveranstaltung stattgefunden habe und derzeit die Online-Beteiligung laufe. Der Quartiersbeirat Münzviertel wurde nicht im Vorfeld angesprochen. Über den Verteiler des Stadteilrats St. Georg wurde eine Einladung versandt. Frau Böcker leitet den Link am Folgetag der Sitzung an den Verteiler weiter.

Berichtet wird, dass die Auftaktveranstaltung im Umfeld des Hauptbahnhofs über Plakate angekündigt wurde. Es wird angeregt, dass künftig Plakate auch im Münzviertel aufgestellt werden. Frau Böcker leitet den Hinweis an das für die Beteiligung zuständige Büro weiter.

## 2.5 Umgestaltung Högerdamm

Marko Burkart fragt noch einmal nach, wann die vom LSBG in einer Veranstaltung angekündigte Umgestaltung des Högerdamms erfolgen wird. Bislang sei noch nichts geschehen, da offenbar Hamburg-Wasser noch nicht mit den Kanalbauarbeiten fertig sei. Frau Böcker sagt zu, noch einmal nachzuhaken.

## 2.6 Hotelneubau-Parkplatz Spaldingstraße

Herr Westphal berichtet, er habe Herrn Paul, NordProjekt, getroffen, dessen Firma Bauträger des geplanten Hotelneubaus auf dem Parkplatz Spaldingstraße ist. Dieser hätte auf seine Nachfrage nach einem Baustart geäußert, es liege noch keine Baugenehmigung vor. Vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung liegt die Information vor, der Baustart hänge mit der Pandemie-bedingten Wirtschaftslage für Hotels zusammen. Hier besteht ein Widerspruch. Frau Böcker wird bei Herrn Nelkner nachfragen, ob die Baugenehmigung bereits erteilt wurde und um wieviele Geschosse die im B-Plan festgelegte Höhe überschritten werde.

### TOP 3: Verfügungsfonds

Vorbehaltlich einer noch ausstehenden Projektabrechnung und der in 2022 bewilligten Projekte stehen noch 4.448,37 € bereit.

Anlässlich des Berichts unter TOP 4 zum Straßenfest Münzviertel wird zum Ende der Sitzung folgender ergänzender Antrag zum Verfügungsfondsbeitrag Nr. 2/2022 (bewilligt am 28.2.2022) gestellt:

#### Aufstockung des Antrags 2/2022      Straßenfest Münzviertel

**Antragsteller:** KuNaGe e.V.

**Antragssumme:** bisher 1.500,00 € neu 2.000,00 €

**Gesamtkosten:** 4.520,00 €

Die Antragstellerin beantragt, den auf der Sitzung vom 28.2.2022 bewilligten Verfügungsfondsbeitrag um 500 € aufzustocken. Hintergrund sind ausbleibende Mittelzusagen aus anderen Quellen.

Der Quartiersbeirat stimmt zu, den Antrag zu verhandeln:

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	11	0	0
Quartiersbeirat	9	0	0
davon Politik	2	0	0

Der Quartiersbeirat stimmt dem Antrag zu, den bewilligten Antrag um 500 € aufzustocken.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	11	0	0
Quartiersbeirat	9	0	0
davon Politik	2	0	0

## Zu TOP 4: Was bewegt der Quartiersbeirat?

### 4.1 Ausblick: Workshop „Neubebauung ehemaliges Hillgruber Grundstück“

Die Stadtteilinitiative bereitet einen Workshop vor, bei dem die Möglichkeiten für eine quartiersbezogene Entwicklung des Hillgruber Grundstücks ausgelotet werden sollen. Die Entwicklung des Grundstücks wird auf Seiten der Stadt als Wirtschaftsförderungsfall behandelt. In Richtung Amsinckstraße soll eine gewerbliche Nutzung vorgesehen werden. Die Stadtteilinitiative arbeitet an einem Konzept, um eine Planung und Realisierung einer Bebauung und Nutzung des gesamten Grundstücks nach eigenen Vorstellungen zu ermöglichen. Die Stadtteilinitiative hat dafür Anliegen aus dem Viertel zusammengestellt. Beim Workshop wird darüber diskutiert. Es soll ausdrücklich für die Veranstaltung geworben und eine größere Zahl an Interessierten/potenziellen Mitgestalterinnen angesprochen werden.

**Termin: Mittwoch, 22. Juni 2022, 16-18 Uhr, Werkhaus Münzviertel**

Mitwirkende:

Prof. Knies, HafenCity Universität

Susanne Winch, Lawaetz-Stiftung

Ulrich Hermannes, Hoffnungsorte Hamburg

*Nachtrag: Der öffentliche Workshop wurde verschoben. Am 22. Juni fand nur ein internes Treffen statt.*

### 4.2 Stand: Erinnerungsort Rosenallee 11

Die Projektgruppe „Research-REmind-REact“ setzt sich für eine lebendigere und vielseitige Erinnerungskultur in Hamburg mit Fokus auf das Münzviertel und Hammerbrook ein. Aktivist der Projektgruppe Research Marko Burkart berichtet über den Stand. Im letzten Herbst wurde eine Reihe von 8 Veranstaltungen durchgeführt, um mehr Aufmerksamkeit für bisher unentdeckte/versteckte Erinnerungsorte zu erzeugen, darunter auch eine Fahrradtour. Geplant ist nun eine Dauerausstellung im Gebäude Rosenallee 11. Die Vermieterin Sprinkenhof AG ist informiert. Das Projekt wird aus dem Verfügungsfonds unterstützt (vgl. Protokoll der letzten Sitzung). Die HafenCityUniversität ist Kooperationspartner im Projekt.

Herr Westphal berichtet, dass am 28. Juni am Stolperstein für die beiden Lehrerinnen Blumen abgelegt werden. An der ehemaligen Volksschule für Mädchen in der Rosenallee 11 waren die beiden Lehrer\*innen Bella Spanier und Recha Lübcke tätig, die deportiert und in Konzentrationslagern ermordet wurden. Die Schule ist im Herbst 1935 geschlossen worden. Die Wohlfahrt hatte dann dort Nähstuben eingerichtet, an denen jüdische Frauen Zwangsarbeit leisten mussten. Im Juli 1942 wurden dann die großen Deportationen u.a. nach Auschwitz und Theresienstadt durchgeführt.

Berichtet wird, dass derzeit nach einem neuen Namen für den Högerdamm gesucht wird. Im Quartiersbeirat erfolgt dazu ein Austausch und übereinstimmend wird der Vorschlag formuliert, den Högerdamm nach beiden Lehrerinnen zu benennen. Der Quartiersbeirat fasst dazu folgenden Beschluss:

#### **Beschluss: Umbenennung des Högerdamms.**

Der Quartiersbeirat Münzviertel empfiehlt eine Umbenennung der Straße Högerdamm in „Lübcke-Spanier-Straße“ und bittet den City-Ausschuss, diesen Vorschlag zu unterstützen und an die zuständige Stelle zu richten.

Hintergrund: Die Kommission zum Umgang mit NS-belasteten Straßennamen befürwortet eine Umbenennung der Straße Högerdamm. Der Högerdamm verläuft am südwestlichen Rand des Münzviertels.

Ein besonderer Ort für das Gemeinwesen im Münzviertel ist das Gebäude der ehemaligen Volksschule für Mädchen in der Rosenallee 11, heute als Sitz des Werkhauses Münzviertels und mit dem Münzgarten hinter dem Gebäude ein Begegnungsort im Viertel. Hier waren bis 1935 die beiden Lehrer\*innen Bella Spanier und

Recha Lübcke tätig. Frau Spanier wurde deportiert und im KZ Chelmno ermordet. Frau Lübke wurde deportiert und im KZ Auschwitz ermordet. Die Erinnerung an die beiden Lehrerinnen wird im Viertel wachgehalten, u.a. im Rahmen einer geplanten Ausstellung der Projektgruppe „Research-REmind-REact“ im Gebäude. Zwei Stolpersteine sind vor dem Gebäude eingesetzt.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	11	0	0
Quartiersbeirat	9	0	0
davon Politik	2	0	0

#### 4.3 Stand: Sozialraum-Studie Münzviertel

Die Stadtteilinitiative befasst sich bereits seit längerem intensiv mit der sozialräumlichen Entwicklung des Münzviertels und den sich daraus ergebenden Anforderungen an die Entwicklung des Angebots an Wohnungen und sozialer Infrastruktur. Auf Grundlage dieses Austausches erstellen derzeit drei Studentinnen der HafenCity-Universität eine Sozialraumanalyse für das Münzviertel. Ziel ist, die sozialen Veränderungen im Münzviertel zu analysieren und darzustellen, um den Bedarf an Einrichtungen und Angeboten besser darstellen zu können. Konkret geht es um Argumente für die Weiterfinanzierung des Werkhauses Münzviertel vor dem Hintergrund von Verschiebungen der sozialen Situation im Münzviertel. Das Ergebnis wird Ende Juni vorliegen und im Stadtteil vorgestellt.

#### 4.4 Stand: Finanzierung Werkhaus Münzviertel

Corinna Braun, Passage gGmbH, ist derzeit in Verhandlung mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Frauen und Integration über die künftige Finanzierung des Werkhauses Münzviertel. Die Finanzierung im bisherigen Konstrukt läuft zum Ende des Jahres aus (vgl. Protokolle der letzten Sitzungen). Innerhalb der Behörde wird derzeit nach Wegen gesucht, das Werkhaus Münzviertel als Projekt und dessen Finanzierung zu übernehmen. Eine solche Lösung würde mit Veränderungen verbunden sein. Die für die Projektträger des Werkhauses wichtigsten Kriterien allerdings, wie zum Beispiel der freiwillige Zugang würden bestehen bleiben.

#### 4.5 Ausblick: Straßenfest Münzviertel am 9.7.2022

Erika Vogel berichtet, die Planungen für das Straßenfest Münzviertel seien in diesem Jahr spät gestartet. Es werde dennoch ein gutes Programm auf die Beine gestellt. Problematisch sei, dass die beantragte Förderung aus dem Cityfonds noch nicht bewilligt worden sei. Der Quartiersbeirat beschließt vor diesem Hintergrund eine Aufstockung der Verfügungsmittel, die bei der letzten Sitzung bewilligt wurden (s. TOP 3).

### TOP 5: Verschiedenes/Termine

Beiratstermine: Donnerstag 15.9. und Montag 21.11.

**Protokoll:** Mone Böcker, TOLLERORT

Geschäftsführung: TOLLERORT entwickeln & beteiligen, mone böcker & anette quast gbr

Kontakt: Mone Böcker

Tel.: 040 – 3861 5595

Palmaille 96, 22767 Hamburg

E-Mail: mail@tollerort-hamburg.de